

Franziskus: Face to face mit Gott:



Ein Leben face to face mit Gott, ein Leben und Handeln aus der unmittelbaren Gotteserfahrung heraus, diese Glaubensvision wird zum Schlüssel, um diesen verrückten Mann aus Assisi überhaupt zu verstehen. Selbstbewusst und religiös völlig autonom stellt er am Ende seines Lebens in seinem Testament fest:

„Niemand zeigte mir, was ich tun sollte, sondern der Höchste selbst hat mir offenbart, dass ich nach der Form des heiligen Evangeliums leben sollte. Ich habe es mit wenigen Worten niederschreiben lassen und der Papst hat es mir bestätigt.“

(Testament Nr.14)

Franziskus beruft sich nicht auf menschliche Autoritäten, sondern direkt auf den „Höchsten“. Er stellt sich damit in die Tradition all der Menschen in der Bibel, die aus dieser Gottesunmittelbarkeit gelebt und gehandelt haben. Diese Existenz face to face mit Gott, macht die Würde, Einzigartigkeit und Nichtersetzbarkeit eines jeden Menschen aus.

Welch eine Chance für das Zusammenleben und -arbeiten in all den franziskanisch fermentierten Einrichtungen!